

„Energie, Klima und Bevölkerung“



Erster Vortrag
Mittwoch, 24. Februar | 19 Uhr | inatura
Dr. Gerd Ganteför | Universität Konstanz

Wir stecken in einem Dilemma: Wir wissen, dass wir unseren Energiebedarf der Zukunft mit neuen, CO2-freien oder zumindest CO2-armen Techniken decken sollten. Wir wissen aber auch, dass die Weltbevölkerung größer wird und deren Energiehunger ebenfalls. Dr. Ganteför stellt sich dieser unangenehmen Realität und versucht aufzuzeigen, was in Zukunft in Hinblick auf die Stromerzeugung realistisch ist und was wohl ins Reich der Utopien gehört.

„Neue Technologien für Energiespeicher im Bereich der Elektromobilität“



Zweiter Vortrag
Mittwoch, 24. März | 19 Uhr | inatura
Dr. Daniel Hrach | Technische Universität Graz, Energiespeicherung

Akku – dieser Begriff mag banal und alles andere als neu klingen, dennoch wird diese Form der Energiespeicherung in Zukunft eine sehr große Bedeutung erfahren. Denn viele erneuerbare Energien wie zum Beispiel die Windenergie haben das Problem, dass sie nicht kontinuierlich Strom liefern und dass wir Speichermöglichkeiten brauchen. Auch ein Vorzeigeprojekt aus dem Ländle – die Elektroautos der „Vlotte“ – ist auf diese Technik angewiesen. Dr. Hrach von der TU Graz verrät Neues rund um dieses spannende technische Thema.

„Einblick in die Zukunftswissenschaft Bionik“



Dritter Vortrag
Mittwoch, 21. April | 19 Uhr | inatura
Univ. Prof. Dr. Bernd Hill | Universität Münster, Bionik

Bionik – ein Kurzwort aus Biologie und Technik – ist jene neue Fachrichtung, die sich vorgenommen hat, aus der Perfektion der Natur zu lernen und daraus neue Techniken und Produkte zu kreieren. Univ.-Prof. Dr. Bernd Hill von der Universität Münster ist ein Pionier auf diesem Gebiet. Er wird uns Ziele und erste Errungenschaften präsentieren und zeigt die Perspektiven auf, die man sich aus diesem Forschungszweig erhofft.

„Wer hat Angst vor dem schwarzen Loch?“



Vierter Vortrag
Mittwoch, 26. Mai | 19 Uhr | inatura
Dr. Andreas Salzburger | CERN Genf

... aber wenn es kommt, dann rennen wir davon? Als der Grieche Demokrit im 5. Jahrhundert vor Christus mit der Behauptung aufhorchen ließ, dass es kleinstunte unteilbare Teilchen gibt, hätte er sich vermutlich nicht träumen lassen, dass etwa 2.500 Jahre später tausende Wissenschaftler im CERN tatsächlich nach diesen Teilchen suchen. Dr. Andreas Salzburger, ein Physiker aus Tirol, ist einer von ihnen und wird uns darüber aufklären, wonach im CERN geforscht wird, was das der Menschheit schon gebracht hat und in Zukunft bringen soll.



Abschluss Vortrag

Mittwoch, 16. Juni | 19 Uhr | inatura
Prof. Dr. Wolfgang Baumjohann | Institut
für Weltraumforschung der ÖAW, Graz

„Was sucht Österreich im Weltraum?“



... das ist hier die Frage! Und Prof. Dr. Wolfgang Baumjohann, Direktor des Instituts für Weltraumforschung (IWF) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Graz wird sich die Zeit nehmen, uns diese Frage ausführlich zu beantworten. Das IWF entwickelt und baut weltraumtaugliche Instrumente und misst mit diesen im Weltraum, sowohl in Erdnähe als auch bei anderen Planeten, Monden und Kometen.

Die daraus gewonnenen Daten werden mit Unterstützung von theoretischen Modellen physikalisch ausgewertet.

Sei eins mit Science.

Vorträge von Forschern zu brennenden wissenschaftlichen Themen vom Klimawandel bis hin zu Schwarzen Löchern.

Die „Science Zones“ der inatura eröffnen seit einem Jahr den Besuchern neue Einblicke: Nun ist auch die Technik Gast in Dornbirns interaktivem Naturmuseum. 2010 wird dieser Bereich um eine Vortragsreihe von hochrangigen Forschern erweitert. Das spielerische Vermitteln von Physik und Technik wird durch wissenschaftliche Berichte aus erster Hand ergänzt.

Verständlich und faszinierend nehmen die Referenten aktuellste Themen ins Visier: Elektromobilität, Erderwärmung, „Bionik“, Atomforschung und Österreichs Weltraumaktivitäten. Als Vortragende dürfen wir führende Wissenschaftler begrüßen. Ziel dieser Veranstaltungsreihe und der Science Zones ist, das Verständnis für Technik zu erhöhen und speziell der Jugend technische Inhalte beeindruckend näher zu bringen. Tauchen auch Sie ein in die faszinierende Welt von Technik, Forschung und Wissenschaft!

Sei eins mit Science.

Alle Vorträge finden in der inatura statt.
Beginn jeweils **19 Uhr**. Der Eintritt ist kostenlos.
Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an
ruth.swoboda@inatura.at – begrenzte Teilnehmerzahl!

inatura
Erlebnis Naturschau GmbH
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn, Österreich
T +43 5572 23 235-0, F +43 5572 23 235-8
www.inatura.at

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
VORARLBERG



i n a t u r a

Natur und Technik erleben

SEI EINS MIT SCIENCE.

VORTRÄGE VON FORSCHERN
ZU BRENNENDEN
WISSENSCHAFTLICHEN
THEMEN VOM KLIMAWANDEL
BIS HIN ZU SCHWARZEN
LÖCHERN.

inatura Frühling 2010

Mit Unterstützung der Industriellenvereinigung Vorarlberg.